

## SIE KÖNNEN UNS UNTERSTÜTZEN

Kostenträger unserer Leistungen sind die Pflegekassen, Krankenkassen, das Sozialamt und der Landeswohlfahrtsverband (LWV). Darüber hinaus wird der größte Teil durch Spenden finanziert.

Der CAH ist vom Finanzamt Frankfurt/Main III als mildtätigen Zwecken dienender Verein anerkannt und berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Die Evangelische Allianz hat dem CAH das Spendenprüfzertifikat zuerkannt.

## SPENDENKONTO

**Christlicher AIDS-Hilfsdienst e.V.**  
**Ev. Kreditgenossenschaft**  
**Kto Nr. 4123000**  
**BLZ 520 604 10**

## DER CAH-VORSTAND



**Sr. Dietlind Möller**  
Darmstadt, Schriftführerin



**Prof. Dr. Inge Scharrer**  
Frankfurt a.M., Vorsitzende



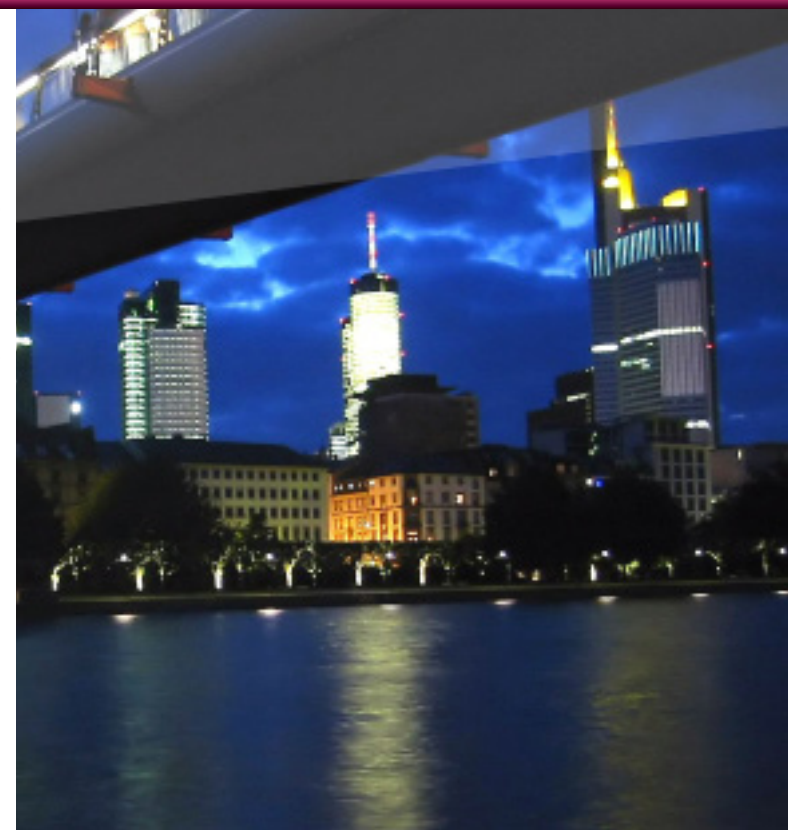
**Herrmann Klenk**  
Reichelsheim, stellv. Vorsitzende

## DAS CAH-KURATORIUM

Prof. Dr. Norbert Baumert (Wien), Pfr. Clemens Bittlinger (Rimbach), Dr. Ulrich Brockhaus (Wuppertal), Pfr. Matthias Dannemann (Göppingen), Prof. Dr. Michael Dieterich (Freudenstadt), Friedrich Hänssler (Neuhausen), Herta-Maria Haselmann (Frankfurt/Main), Bischof Dr. Walter Klaiber (Tübingen), Prof. Dr. Hartmut Kreikebaum (Schlangenbad), Dieter Kürten (Mainz), Dr. Hans Günter Langenbach (Solingen), Prof. Dr. Dr. Karl Lennert (Kiel), Pfr. Christoph Morgner (Dillenburg), Pfr. Ulrich Parzany (Kassel), Pfr. Wilfried Reuter (Reichelsheim/Odw), Prof. Dr. Hermann Sautter (Göttingen), Karl Schäfer (Marienheide), Dr. Erwin Scharrer (Frankfurt/Main), Pastor Kurt Scherer (Braunfels), Dr. Manfred Siebald (Mainz), Dr. Jürgen Spieß (Marburg), Pfr. Jürgen Stabe (Annaberg), Hartmut Steeb (Stuttgart), Pfr. Theo Wendel (Marburg)



BERATUNG. BETREUUNG. PFLEGE.



## CHRISTLICHER AIDS-HILFSDIENST e.V.

Postfach 600125  
60331 Frankfurt  
Tel. 069 - 490 139  
Fax 069 - 490 159  
E-Mail [info@cahev.de](mailto:info@cahev.de)

[www.cahev.de](http://www.cahev.de)

# Unser Angebot

Der **Christliche AIDS-Hilfsdienst e.V. (CAH)** wurde 1990 gegründet. Er ist ein selbstständiger Verein und Mitglied im Diakonischen Werk der EKHN, in der Deutschen Evangelischen Allianz und bei den Christlichen Diensten Frankfurt.

Das Angebot richtet sich an Menschen,

- die von HIV und AIDS betroffen sind
- die in niedrighschwelligem Wohnmöglichkeiten leben
- die in der letzten Lebensphase Pflege und Begleitung brauchen

Die Mitarbeiter verbindet der Glaube an Jesus Christus. Sie begegnen auf unterschiedliche Weise den Bedürfnissen und Nöten dieser Betroffenen und erleben, dass Gott auch in scheinbar aussichtslosen Situationen Hoffnung schenkt.



## AMBULANTE PFLEGE

- Grundpflege  
Körperpflege, Ernährung, Mobilisation, Prophylaxen
- Behandlungspflege  
Medikamentengabe, Wundversorgung, Injektion, Sondenernährung, Dekubitus Behandlung, Stoma Versorgung,
- Palliative Care  
Begleitung & Pflege schwerkranker und sterbender Menschen
- Hauswirtschaft  
Wohnungsreinigung, Wäschepflege, Einkaufen usw.
- Außerdem  
Pflegegutachten, Rufbereitschaft, Hebammenhilfe für HIV infizierte Mütter, Seelsorgerliche Begleitung, Vermittlung ergänzender Dienste

## BETREUTES WOHNEN ZU HAUSE

- Klärung sozialrechtlicher Angelegenheiten
- Schuldnerberatung
- Unterstützung in der Auseinandersetzung mit der Erkrankung
- Begleitung zu Ärzten und Behörden
- Konfliktberatung
- Vermittlung von Hilfsangeboten

## AUFSUCHENDE ARBEIT IM FRANKFURTER BAHNHOFSVIERTEL

- Gespräche vor Ort
- Hilfestellung in sozial-rechtlichen Angelegenheiten
- Haus- und Krankenbesuche
- Gesprächsangebot für Prostituierte durch Besuche in einem Bordell

## BESUCHSDIENST

Besuche in anderen Einrichtungen für Menschen mit HIV/AIDS und Abhängigkeitserkrankungen

## EHRENAMTLICHE MITARBEITER

In allen Bereichen wird die Arbeit von geschulten, ehrenamtlichen Mitarbeitern unterstützt.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Vorträge zum Thema Prävention, HIV/AIDS, Palliative Care und weiteren Themen nach Absprache
- Informationsveranstaltungen zur Arbeit des CAH